

WOZU

NIETZSCHE?

Werk und Rezeption im
Kontext der
(individuellen)
Befreiung



Ab dem 24.10 jeden Donnerstag
18:30 Hörsaal 2H NIG 2.Stock

Wozu Nietzsche? – Werk und Rezeption im Kontext der (individuellen) Befreiung

Syllabus

Vergegenwärtigt man sich den Einfluss Nietzsches auf die Philosophie des 20. Jahrhunderts wird schnell klar, weshalb um den Philosophen mit dem Hammer (allerdings ohne Sichel, dafür mit der Klanggabel) nicht herumzukommen ist. Der andere Wertkritiker kündigt das Aufkommen von etwas Neuem an, ein pathetischer Ton zieht in die Philosophie ein, der noch heute bei vielen den Abwehrgestus provoziert, Nietzsches Schriften seien ohnehin lediglich Literatur, sein Schaffen habe nichts mit der Philosophie am Hut. Den vermeintlich klaren Antworten der Moderne stellt Nietzsche eine heterogene (politische) Wirkungsgeschichte entgegen, in welcher wir uns als situierte Subjekte neu zu verorten haben, nicht der Freiheit des Willens geschuldet, sondern vielmehr fassbar als die Unausweichlichkeit des in den Leidenszusammenhang geworfenen Menschen nach dem Tod Gottes. Wie nun aber Zugang zu diesem unorthodoxen Denker finden, der sich vermeintlich als der große Antipode von allem bisher Dagewesenem versteht? Dieser Frage wollen wir nachgehen, verknüpft mit dem Anspruch einer politischen Untersuchung Nietzsches und seiner Nachfolger*innen.

Zum Fahrplan: Beginnen wollen wir mit 7 Sitzungen zur Sache selbst. Dabei bewegen wir uns recht chronologisch (mit der Ausnahme des Zarathustras) durch das nietzscheanische Oeuvre, nicht um dem Anspruch gerecht zu werden, die behandelten Werke vollumfänglich uns erarbeitet zu haben, sondern vielmehr mit dem Ziel, einige von mir im Vorherein herausgenommene Topoi ins Zentrum der Überlegungen zu setzen. Diese korrelieren mit den Texten aus dem zweiten Block, in welchem wir uns die Rezeption in Deutschland und Frankreich zu Gemüte führen wollen. Der Zarathustra steht am Ende des ersten Blocks, da ein gewisses Verständnis für die nietzscheanische Philosophie von Nöten ist und wir hier selbst ins Denken, vielmehr *Deuten* kommen wollen.

Der zweite Block beginnt mit der Rezeption im Nationalsozialismus und einer Vorlesung von Martin Heidegger. Zwar im NS gehalten, wurde diese Vorlesung später abgeändert. Daher soll ein Text von Bataille zu Nietzsche im Nationalsozialismus ein problemorientiertes Sprechen ermöglichen. Mit *Der nackten Wahrheit* von Hans Blumenberg beschäftigen wir uns mit Nietzsche als Kulturphilosophen und Kritiker der Rhetorik (in diesem Kapitel stellt Blumenberg Nietzsche gegen Freud, vielleicht also besonders interessant für die psychoanalytisch Geschulten unter euch). In einem letzten Schritt werden wir uns mit der Rezeption der Kritischen Theorie auseinandersetzen, die ambivalenten Haltungen im Institut für Sozialforschung nachvollziehen (Referat) und anhand des Stils Adornos einige Überlegungen zur Rolle Nietzsches in seinem Denken anstellen.

Ein kurzer Sprung nach Frankreich lässt uns nahtlos zu Georges Bataille und Maurice Blanchot übergleiten. In der ersten Sitzung soll es um das Moment der Transgression in Erotik und Lachen gehen, um die frühe Rezeptionsgeschichte in Frankreich nachzeichnen zu können, die sich doch ganz und gar anders darstellt, als es in Deutschland der Fall war. Mit Michel Foucaults Text über die Genealogie schlagen wir den Bogen zu Nietzsches gleichnamigen Programm und

sehen die pathetischen Texte hier in ein methodologisches Gerüst verwandelt. Abschließend wollen wir den konsequenten Nietzscheanismus Gilles Deleuze' in seiner Monographie zum anderen Wertkritiker und Auszügen aus seinen Hauptwerken nachvollziehen. Nietzscheaner ist gerade der, der ihm nicht folgt: „Nun heiße [sic!] ich euch, mich verlieren und euch finden; und erst, wenn ihr mich Alle verleugnet habt, will ich euch wiederkehren“ (KSA 4, 101; Zarathustra I *Von der schenkenden Tugend*)

In der letzten Sitzung seid ihr gefragt! Wir wollen die titelgebende Frage *Wozu Nietzsche?* beantworten, über die gesammelten Ansätze und Topoi reflektieren und herausstellen, inwieweit ein (linker) Nietzscheanismus zum Projekt einer (individuellen) Befreiung und zum Aufbau von Widerständen dienlich sein kann.

Termin, Ort und Texte

Donnerstag ab dem 24.10.24 im **Hörsaal 2H NIG 2. Stock** in der Universitätsstraße 7, 1010 Wien. Die Texte werden über einen E-Mailverteiler zur Verfügung gestellt. Hierzu bitte bei **wozu_nietzsche_lesekreis@gmx.at** anmelden.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

-aktive Mitarbeit & eine, die ganze Sitzung vereinnahmende Diskussion (Gruppenarbeit) (20%)
-Poesiealbums-Kommentar zu den Seminartexten (30%)
-Eine gute Tat pro Tag & schriftliche Ausarbeitung in Form eines autobiographisch inspirierten Essays (50%)

Beurteilungsmaßstab: Sehr Gut: 100-69 % | Gut: 68-50% | Befriedigend: 49-30 % | Genügend: 29-10 % | Ungenügend: 9-0 %

Die Kenntnisse der Standards wiss. Arbeitens werden vorausgesetzt und fließen in die Benotung mit ein. Siehe hierzu: Barthes, Roland: *Die Lust am Text*. 14. Aufl. [sie muss aktuell sein, das Buch muss neu gekauft werden, pls buy my book] Frankfurt am Main: Suhrkamp 2016.

Mit der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung stimmen Sie zu, sich vollends der dargebotenen Lektüre hinzugeben. Querulanten und Desertationsbestrebungen (wir müssen flüchten wollen) sind ausdrücklich gewünscht!

Prüfungstoff

Alle in der Lehrveranstaltung durchgenommenen Texte und Inhalte in Bezugnahme auf ihre Standhaftigkeit in Fragen des Lebens.

Lesekreisfahrplan:

Block 1 – Zur Sache selbst: Nietzsche der Unzeitgemäße

1. Sitzung – Einleitung in das Werk Nietzsches und *Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne* (1873)

Georges Bataille: Nietzsche im Licht des Marxismus (1951) S. 19-26, In: *Nietzsche aus Frankreich*

KSA 10, S. 38-39 / KSA 1, S. 873-890

Zu hören: *Warmduscher – Standing on the Corner*

2. Sitzung – *Die dionysische Weltanschauung* (1870) oder von Rausch- und Traumesgöttern

KSA 1, S. 551-577

Zu hören: *Saâda Bonair – You Could Be More As You Are*

3. Sitzung – *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben* (1874) oder der Entwurf einer Genealogie

KSA 1, S. 243-265 / 295-302

Zu hören: *The Specials – Do Nothing*

4. Sitzung – Die Kunst und warum das Leben einzig als ästhetisches Phänomen ertragbar ist. *Die fröhliche Wissenschaft* (1887)

KSA 3, S. 345-352 / 376-377 / 383-384 / 416-417 / 439-443 / 447-448 [unten] / 460-465 / 469-471 / 480-482 / 521 / 538 / 558-559 / 574-577 / 595-597 / 619-624

Zu hören: *Jacques Palminger, Erobique, Yvon – Wann strahlst Du?*

5. Sitzung – Eine neue Philosophie der Bejahung, das Maskenhafte oder *Jenseits von Gut und Böse* (1886)

KSA 5, S. 9-13 / 15 / 19-20 / 22-26 / 54-55 / 57-58 / 81-83 / 129-132 / 144-145 / 167-170 / 221-222 / 225-226

Zu hören: *Buntspecht – Unter den Masken*

6. Sitzung – Vom schlechten Gewissen oder die *Genealogie der Moral* (1887)

KSA 5, S. 247-260 / 270-274 / 321-333 / 363-367

Zu hören: *Molchat Doma - Я не коммунист*

7. Sitzung – Übermensch, das Kind und anderes Gesocks! *Also sprach Zarathustra* (1885) und warum wir hin und wieder auf einen Berg steigen sollten

KSA 4, S. 29-31 / 61-68 / 117-119 / 146-149 / 177-182 / 207-210 / 222-225 / 241-245 / 265-266 / 369-374 / (395-404)

Zu hören: *The Skallywags – Don't Preach to Me*

Block 2 – Nietzsche in Deutschland: Von Freiburg bis Frankfurt

8. Sitzung – Nietzsche im Nationalsozialismus. Heideggers Nietzsche:

Martin Heidegger: *Nietzsche Zweiter Band* (1940) S. 7-30

Georges Bataille: *Nietzsche und der Nationalsozialismus* (1944), In: Nietzsche und der Wille zur Chance, S. 221-229

Zu hören: *Tocotronic – Freiburg*

Zu lesen: *Friedrich Nietzsche – Brief an Kaiser Wilhelm II (Entwurf)*; Turin, Anfang Dezember 1888

Weiterführend:

Benjamin, Walter: „Nietzsche und das Archiv seiner Schwester“, In: Kritik und Rezension. Gesammelte Schriften Band III. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1991.

Fariás, Victor: *Heidegger und der Nationalsozialismus*. Frankfurt am Main: Fischer Verlag 1989.

9. Sitzung – Im Ringen mit Kultur und Wahrheit: Verschleiern statt verfeinern nach Hans Blumenberg

Hans Blumenberg: *Die nackte Wahrheit* (1989) S.7-32

Zu hören: *Shinsei Kamattechan – Yugure no Tori*

Zu lesen: *Robert Musil – Der Mann ohne Eigenschaften* (Kapitel 4, Wenn es Wirklichkeitssinn gibt, muß es auch Möglichkeitssinn geben)

10. Sitzung – Der andere Wertkritiker: Nietzsche in der Frankfurter Schule zwischen Form und Inhalt

Zu einem Referat Ludwig Marcuses über das Verhältnis von Bedürfnis und Kultur bei Nietzsche (1942) S. 563-570

Theodor W. Adorno: *Minima Moralia* (1951) S. 13-17 / 42-44 / 46-47 / 82-83 / 173-179

Theodor W. Adorno: *Das Problem der Moralphilosophie* (1963) S. 255-260

Zu hören: *The Raveonettes – Recharge & Revolt*

Zu lesen: *Franz Kafka – Ein Bericht für eine Akademie*

Block 3 – Nietzsche in Frankreich: Kritiker der Metaphysik und Meister der Genealogie

11. Sitzung – Ein die Welt überschreitendes Gelächter: Bataille und Blanchot im Ringen mit Nietzsche

Georges Bataille: *Die Überschreitung* (1957) S.89-97, In: Die Erotik

Maurice Blanchot: *Das Gelächter der Götter* (1965) S. 67-81, In: Sprachen des Körpers

Zu hören: *HighSchool – De facto*

Zu lesen: *Georges Bataille – Die Geschichte des Auges*

12. Sitzung – Foucault, die Geschichte und Nietzsche als Methode: Die Genealogie
Michel Foucault: *Nietzsche, die Genealogie, die Historie* (1971) S. 99-124. In: Nietzsche aus Frankreich

Zu hören: *Stereo Total – À l'Amour Comme à la Guerre*

Zu lesen: *Paul Valéry – Monsieur Test*

13. Sitzung – Deleuze und Nietzsche: Metaphysik der Kräfte contra der Dialektik

Gilles Deleuze: *Nietzsche und die Philosophie* (1962) S. 5-15 / 45-48 / 56-59 / 177-190

Gilles Deleuze: *Differenz und Wiederholung* (1968) S. 22-27

Zu hören: *Ja, Panik – Dmd Kiu Lidt*

Zu lesen: *Georg Büchner – Lenz*

14. Sitzung – Was bleibt von der Frage ‚Wozu Nietzsche?‘

Abschlussitzung mit euren Ideen und Fragen

Zu hören: *The Beta Band – Dry The Rain*

Alle Angaben ohne Gewähr, Textabschnitte können noch variieren.

Weiterführend:

Bulter, Judith: „Zirkel des Schlechten Gewissens. *Zwischen Nietzsche und Freud*“, In: *Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung*. 11. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2021.

Deleuze, Gilles: *Nietzsche und die Philosophie*, Frankfurt am Main: Syndikat / EVA 1985.

Habermas, Jürgen: „Eintritt in die Postmoderne: Nietzsche als Drehscheibe“, In: *Der philosophische Diskurs der Moderne. Zwölf Vorlesungen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1988.

Hamacher, Werner [Hrsg.]: *Nietzsche aus Frankreich. Essays von Georges Bataille, Maurice Blanchot, Jacques Derrida, Michel Foucault, Pierre Klossowski, Philippe Lacoue-Labarthe, Jean-Luc Nancy und Bernard Pautrat*, Berlin & Wien: Europäische Verlagsgesellschaft 2007.

Lukács, Georg: „Nietzsche als Vorläufer der faschistischen Ästhetik“, In: *Beiträge zur Geschichte der Ästhetik*. Berlin: Aufbau-Verlag 1954.

Nietzsche, Friedrich: *Sämtliche Werke, Kritische Studienausgabe in 15 Bänden*, hg. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari. München und New York: dtv / De Gruyter 1980.

Stephan, Paul: *Links Nietzscheanismus. Band 1. Nietzsche selbst. Eine Einführung*, 2. Aufl., Stuttgart: Schmetterling Verlag 2022.

Stephan; Paul: *Links Nietzscheanismus. Band 2. Aneignungen Nietzsches. Eine Einführung*, Stuttgart: Schmetterling Verlag 2020.

Vogl, Joseph: „Die List der ressentimentalen Vernunft“, In: *Kapital und Ressentiment*. 3. Aufl. München: C.H.Beck 2021.